



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1310
29 November 2018

GERMAN
Original: ENGLISH

1205. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1205, Punkt 6 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1310
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES
OSZE-PROGRAMMBÜROS IN ASTANA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Astana bis 31. Dezember 2019 zu verlängern.

PC.DEC/1310
29 November 2018
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Kasachstans:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana möchte die Delegation Kasachstans folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Wir unterstreichen die Bedeutung der mandatsgemäßen Arbeit der Feldmission sowie der engen Zusammenarbeit mit dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Kasachstan.

Wir möchten hervorheben, wie wichtig es ist, dass zur Festlegung von Projektaktivitäten und Evaluierung der Arbeit des OSZE-Programmbüros zweimal jährlich ein Treffen mit der benannten Regierungsstelle organisiert wird.

Angesichts der positiven politischen Entwicklungen in Zentralasien möchten wir darauf hinweisen, dass die Behörden Kasachstans daran interessiert sind, dass die OSZE bei ihrer Arbeit einen Schwerpunkt auf regionale und subregionale Projekte legt.

Die Programmaktivitäten des Programmbüros sollten in allen drei Dimensionen ausgewogen sein; wir rufen dabei dazu auf, den Schwerpunkt auf Projekte zu legen, die die Konnektivität und den Übergang zu einer grünen Wirtschaft fördern.

Zu guter Letzt möchten wir auf Artikel 41 der Europäischen Sicherheitscharta hinweisen: ‚Das Gastland einer OSZE-Feldoperation sollte gegebenenfalls in seinem Verantwortungsbereich beim Aufbau eigener Fähigkeiten und eigener Kompetenz unterstützt werden. Dadurch würde eine effiziente Übertragung der Einsatzaufgaben an das Gastland und somit die Beendigung der Feldoperationen erleichtert.‘ Daher sollte jede Feldoperation der OSZE unbedingt eine ‚Exit-Strategie‘ haben.

Wir schlagen nach der Erfolgsgeschichte der bestehenden Feldoperation als nächsten Entwicklungsschritt eine neue Form der OSZE-Präsenz in Astana vor. Wir sind der Ansicht, dass sich diese neue Institution auf den Austausch vorbildlicher Verfahren sowie auf

Forschung und analytische Arbeiten zur Verwirklichung einer nachhaltigen Konnektivität und des Übergangs zu einer grünen Wirtschaft konzentrieren sollte.

Ich bitte darum, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Ich danke Ihnen.“